

Z w a n z i g s t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 30^{sten} März 1843.

Erster Theil.

Symphonie von W. A. Mozart. (Es dur.)

Scene und Arie aus Oberon, von C. M. v. Weber, gesungen
von Fräulein Hedwig Bamberg.

Rezia. Ozean! du Ungeheuer! Schlangen gleich
Hältst du umschlungen rings die ganze Welt.
Dem Auge bist ein Anblick voll Grösse du,
Wenn friedlich in des Morgens Licht du schläfst,
Doch wenn in Wuth du dich erhebst, o Meer,
Und schlingst die Knoten um dein Opfer her,
Malmend das mächtige Schiff, als wär's ein Rohr.
Dann, Ozean, stellst du ein Schreckbild vor.

Noch seh' ich die Wellen toben,
Durch die Nacht ihr Schäumen schleudern,
An der Brandung wild gehoben,
Jede Lebens-Hoffnung scheitern! —
Doch still! seh' ich nicht Licht dort schimmern
Auf der fernen Tiefe Nacht,
Wie des Morgens blasses Flimmern,
Wenn er aus dem Schlaf erwacht?

Mus II 944, 30

Heller schon empör es glühet
In den Sturm, dess Nebelzug
Wie zerrissne Wimpeln fliehet,
Wie flücht'gen Zelters Mähnenflug.

Es strahlt die Sonne durch! — Die Winde lispeln leis!
Gestillter Zorn wogt nur im Wellenkreis.
Wolkenlos strahlt jetzt die Sonne
Auf die Purpurwellen nieder,
Wie ein Held nach Schlachtenwonne
Im Triumph sein Zelt sucht wieder.

Ach vielleicht erblicket nimmer
Wieder dieses Aug' ihr Licht.
Lebe wohl, du Glanz, für immer!
Denn für mich erstehst du nicht.

Doch, was glänzt dort schön und weiss?
Hebt sich mit der Wellen Heben?
Ob ein Vogel schwebt im Kreis,
Wo die Fluth geraubt ein Leben?

Nein! — kein Vogel ist's — Es naht!
Heil! es ist ein Boot — ein Schiff!
Und ruhig segelt's seinen Pfad,
Ungestört, durch das Riff.

O Wonne! — Mein Hüon! zum Ufer herbei!
Schnell! Schnell! Dieser Schleier! Er weht? o Gott! mach' uns frei!
Sie seh'n mich! — Schon Antwort! Sie rudern mit Macht!
Hüon! — Mein Hüon! — Mein Gatte! Der Retter wacht!

*Fantasie für Harfe über ein Originalthema, von Parish - Alvars,
vorgetragen von Fräulein Therese Brunner aus Wien,
Herzoglich Coburg-Gothaische Kammervirtuosin.*

Zweiter Theil.

Ouverture von Sigismund Goldschmidt. (Neu. Mscrpt.)

Ongarese für Fagott, von C. M. v. Weber, vorgetragen von
Herrn Weissenborn, (Mitglied des Orchesters.)

Cavatine aus Euryanthe von C. M. v. Weber, gesungen von
Fräulein Hedwig Bamberg.

Euryanthe. Glöcklein im Thale,
Rieseln im Bach,
Säuselnde Lüftchen,
Schmelzendes Ach!
Sterne in Wipfeln
Auegelnd durch Laub,
Ach! und die Seele
Der Sehnsucht Raub!
Weilst du so ferne,
Bangst wohl nach mir?
Bringen die Sterne
Grüsse von dir?
Alle so golden
Seelig und klar —
Ach! doch Dein Blick nicht,
Mein Adolar!

Fantaisie-Caprice für Violine von Vieuxtemps, vorgetragen
von Herrn Sachse, (Mitglied des Orchesters.)

Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber.

*Einlassbillets zu $\frac{2}{3}$ Thaler sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange
des Saales zu bekommen.*

*Die nummerirten Billets zu den Sperrsitzen sind diesmal von den geehrten
Abonnenten abzugeben.*

Der Saal wird um halb 6 Uhr geöffnet; der Anfang ist um
halb 7 Uhr.

Neunter Theil.

Opern-Partie von Sigismund Goldschmidt. (Nou. Musik.)
Opern-Partie für Fagott, von C. M. v. Weber, vorgelesen von
Herrn Wissenschaftler, (Mitglied des Orchesters.)
Cavatine aus Euryantke von C. M. v. Weber, gesungen von
Fräulein Hedwig Bamberg.

Euryantke

Glöcklein im Thale
Kieseln im Bach
Säuselnde Lüftchen
Schmelzendes Ach!
Sterne in Wäldern
Augelein durch Laub
Ach! und die Seel
Der Schwanen Hand!
Weist du so ferne
Gangst wohl nach mir?
Bringen die Sterne
Grüsse von mir?
Alle so golden
Süßig und klar
Ach! doch dein Blick nicht
Mein Adelt!

Violin-Partie für Violine von Vincenzo, vorgelesen
von Herrn Sachse, (Mitglied des Orchesters.)
Opern-Partie zu Opern von C. M. v. Weber.

Eintrittsbillets zu * Thaler sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange
des Saales zu bekommen.

Die nummerirten Billets zu den Speisekosten sind ebenfalls von dem Castellan
Abgenommen abzugeben.

Der Saal wird um halb 8 Uhr geöffnet, der Anfang ist um
halb 7 Uhr.

MT/1605/2002